



## Tiergesundheitssicherung in der biologischen Landwirtschaft der Schweiz

Michael Walkenhorst ([michael.walkenhorst@fibl.org](mailto:michael.walkenhorst@fibl.org))

SVT-Jahrestagung 2021

Online, 1. Juni 2021

# Rahmenbedingungen

## Art. 16<sup>d</sup><sup>93</sup> Tiergesundheit

<sup>1</sup> Die Krankheitsvorsorge muss auf folgenden Grundsätzen beruhen:

- a. Wahl geeigneter Rassen oder Linien;
- b. Anwendung tiergerechter Haltungspraktiken, die den Bedürfnissen der einzelnen Tierarten gerecht werden, sowie eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten fördern und Infektionen vorbeugen;
- c. Verfütterung hochwertiger Futtermittel, regelmässiger Auslauf (Weide, Laufhof, Aussenklimabereich) zur Förderung der natürlichen Immunität der Tiere;
- d. Gewährleistung einer angemessenen Besatzdichte, um Überbelegung und damit zusammenhängende Tiergesundheitsprobleme zu vermeiden.

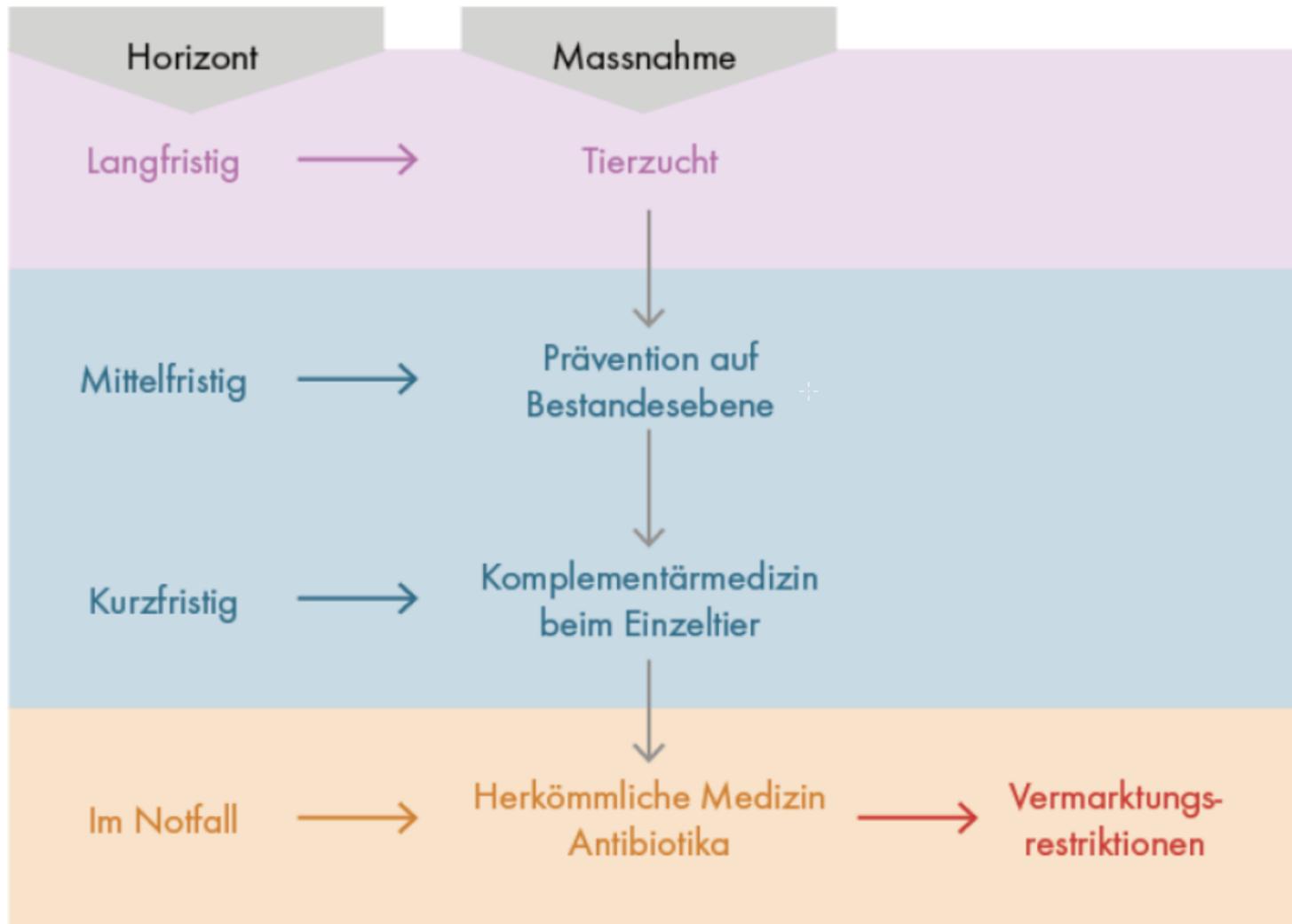
# Rahmenbedingungen

<sup>2</sup> Wenn ein Tier erkrankt oder sich verletzt, ist es unverzüglich zu behandeln, wenn nötig in getrennten, geeigneten Räumlichkeiten.

<sup>3</sup> Für die Verwendung von Tierarzneimitteln in der biologischen Tierhaltung gelten folgende Grundsätze:

- a. Phytotherapeutische Erzeugnisse (z. B. Pflanzenextrakte, ausgenommen Antibiotika, oder Pflanzenessenzen), homöopathische Erzeugnisse (z. B. pflanzliche, tierische und mineralische Stoffe) sowie Spurenelemente und die zu diesem Zweck vom WBF festgelegten Erzeugnisse sind chemisch-synthetischen allopathischen Tierarzneimitteln oder Antibiotika vorzuziehen, sofern sie erfahrungsgemäss eine therapeutische Wirkung auf die betreffende Tierart und die zu behandelnde Krankheit haben.
- b. Kann mit den Mitteln nach Buchstabe a eine Krankheit oder eine Verletzung erfahrungsgemäss nicht wirksam behandelt werden, ist eine Behandlung zur Vermeidung von Leiden des Tieres jedoch erforderlich, so dürfen in Verantwortung des Tierarztes chemisch-synthetische allopathische Tierarzneimittel oder Antibiotika verabreicht werden.

# Die Tiergesundheitskaskade im Biolandbau



# Rahmenbedingungen

- Die Verabreichung von Kokzidiostatika sowie «die präventive Verabreichung chemisch-synthetischer allopathischer Tierarzneimittel oder von Antibiotika“ sind verboten
- Hormonbehandlung ist nur therapeutisch im Einzelfall zulässig
- Eintrag aller dieser Behandlungen ins Behandlungsjournal
- Anwendung solcher Tierarzneimittel führt zur Verdoppelung der Wartezeit (exklusive bei Trockenstellern falls diese indiziert sind)
- Bei mehr als drei Behandlungen pro Jahr muss das Tier den Umstellungszeitraum nochmals durchlaufen, bei Tieren deren Lebenszyklus kleiner als ein Jahr ist, tritt dieser Fall bereits bei der 2. Behandlung ein (exklusive Impfungen, Parasiten-Behandlungen, Narkosemittel, Massnahmen in Tierseuchenprogrammen).

# zusätzliche Rahmenbedingungen Bio Suisse

## 4.5 Tiergesundheit

(...)

### 4.5.3 Eingeschränkter Einsatz von Antibiotika

Zusätzlich zu den unter 4.5 formulierten Grundsätzen gelten folgende Bedingungen:  
**Für Erstbehandlungen dürfen nur Antibiotika eingesetzt werden, die keine kritischen Wirkstoffgruppen (Cephalosporine der 3. und 4. Generation, Makrolide und Fluorchinolone) enthalten.**

Ausnahmen:

- a. Es ist nur ein Antibiotikum der kritischen Wirkstoffgruppen für die betreffende Indikation und zu behandelnde Tierart zugelassen.
- b. Ein Antibiogramm weist ein Antibiotikum einer kritischen Wirkstoffgruppe als einzig Wirksames aus. Bei Gruppentherapien und tierärztlich diagnostizierten Bestandesproblemen beträgt die Gültigkeitsdauer des Antibiogramms drei Monate für die gleiche Indikation.

Bei Gruppentherapien und Euterbehandlungen darf ein Antibiotikum der kritischen Wirkstoffgruppen ausschliesslich dann eingesetzt werden, wenn ein Antibiogramm ausweist, dass einzig dieses wirksam ist.

# zusätzliche Rahmenbedingungen Bio Suisse

## 4.5.3.1 Milchproben und Antibiogramm

Bei Euterbehandlungen muss vor der Behandlung eine Milchprobe genommen und direkt analysiert oder für eine spätere Analyse und Antibiogramm fachgerecht aufgehoben werden. Die Analyse der Milchprobe und ein Antibiogramm werden in jedem Fall empfohlen, speziell bei subklinischer/chronischer Mastitis.

Trockensteller dürfen generell nur eingesetzt werden, wenn eine bakteriologische Analyse die Notwendigkeit aufzeigt, dies gilt auch für Knospe-Tiere auf nicht biologischen Alpen. Zudem muss der Wirkstoff immer anhand eines Antibiogramms gezielt ausgewählt werden.

## 4.5.4 Wartefristen

Ausgenommen von der doppelten Wartefrist sind Mittel zur Trockenstellung von Tieren mit Euterproblemen.

Die gesamten Bio Suisse Richtlinien finden Sie auf:

[www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch) > Produzenten > Richtlinien und Merkblätter

## Behandlungsjournal

Das Behandlungsjournal wurde mit den zusätzlichen Spalten «Kritische Antibiotika» und «Antibiogramm vorhanden» ergänzt. Wir bitten Sie, diese beim Ausfüllen zu beachten.

# Strategien und Umsetzungen - Prävention

- FiBL - pro-Q-Projekt
- ProVieh-Projekt der Bio Suisse



The screenshot shows the Bio Suisse website interface. At the top left is the Bio Suisse logo. The navigation menu includes links for PRODUZENTEN, VERARBEITER & HÄNDLER, ÜBER UNS, NEWSLETTER, and WWW.BIO-SUISSE.CH, along with a LOGIN button. The main content area features a large image of yellow corn cobs. Below the image, the text 'PROBIO / PROVIEH' is displayed, followed by a breadcrumb trail: 'SIE SIND HIER: > HOME > PRODUZENTEN > PROBIO / PROVIEH'. On the left side, there is a 'MENU' section with a list of links: 'AKTUELL', 'PROBIO / PROVIEH' (highlighted), 'FACHANLÄSSE', 'ARBEITSKREISE', 'ARBEITSKREISE LEITEN', and 'KONTAKT UND PARTNER'. The main content area on the right is titled 'PROBIO / PROVIEH' and contains a sub-section 'DER AUSTAUSCH VON LANDWIRTSCHAFTLICHEM WISSEN'. The text in this section reads: 'Sie sind Bäuerin oder Bauer, sind neugierig, offen für neue Ideen und diskutieren gerne mit Kollegen, um Ihren Horizont zu erweitern? Dann sind Sie bei ProBio genau richtig!' and 'Das Beratungsangebot ProBio (ehemals PROVIEH) fördert den Wissensaustausch unter Bäuerinnen und Bauern in Arbeitskreisen und an Fachanlässen. Nach sechs erfolgreichen Jahren im Bereich der Tierhaltung wurde das Projekt PROVIEH'.

# Strategien und Umsetzungen - Prävention

- Kooperationsprojekt von KGD, FiBL und Bio Suisse; Bio Suisse finanziert hierin unterdessen für mehr als 200 ihrer Mitglieder eine einjährige Mitgliedschaft beim KGD inklusive Erstbesuch durch einen KGD-Vertragstierarzt oder eine KGD-Vertragstierärztin.



Login DE | FR | IT

Home Leistungen Mitglied Verband Wissen & Info **Aktuelles**



## 31.03.2021 - Bio Suisse

**Die Auswertungen des Kooperationsprojektes „Bio Suisse I“ liegen vor: sie zeigen, dass es ebenso wie auf konventionellen Betrieben auch auf Bio Suisse Betrieben noch Verbesserungspotential in Bezug auf die Kälbergesundheit gibt.**

Zwischen Januar 2020 und Februar 2021 wurden insgesamt 89 Bio Suisse Betriebe durch Vertragstierärztinnen und -ärzte des KGD besucht. Der Besuch und die Mitgliedschaft der Tierhaltenden beim KGD wurde von der Bio Suisse übernommen. Ziel des Projektes war es, den aktuellen Stand der Kälbergesundheit auf Bio Suisse Betrieben abzubilden. Ausserdem sollten Bio-Landwirtinnen und Landwirte auf das Thema Kälbergesundheit aufmerksam gemacht werden.

## Projekt Bio Suisse

### Kooperationsprojekt Bio Suisse - **Ausgebucht (Warteliste)**

Teilnehmende des Kooperationsprojektes Bio Suisse profitieren von einer kostenlosen Jahresmitgliedschaft und einer Betriebsberatung durch den KGD. Interessiert? Dann füllen Sie nachstehendes Kontaktformular aus und wir organisieren Ihren Besuch.

Anrede

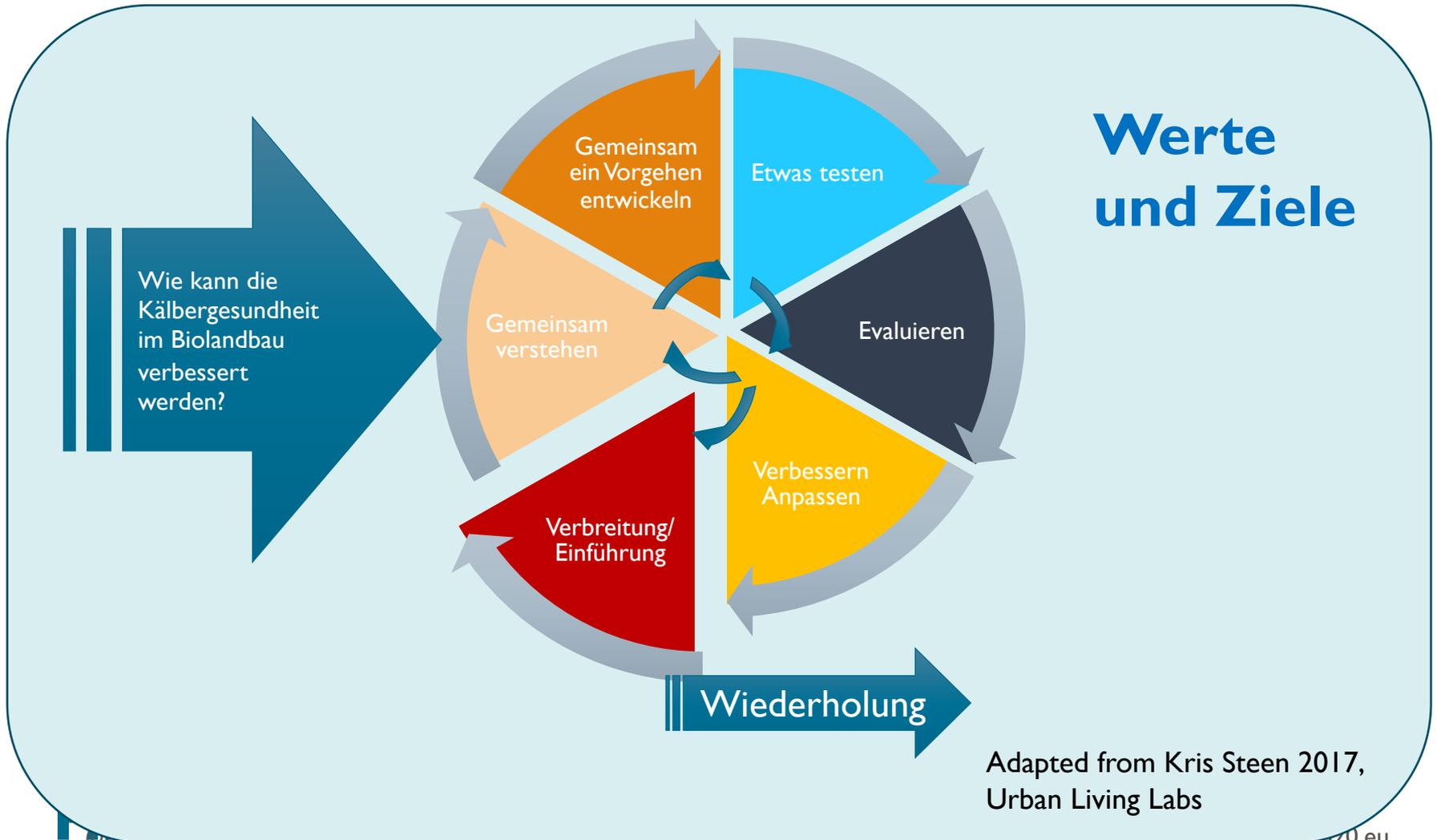
# Strategien und Umsetzungen - Prävention

- Kooperationsprojekt von KGD, FiBL und Bio Suisse ist auch eine «Living Lab» im EU-Projekt ROADMAP ([www.roadmap-h2020.eu](http://www.roadmap-h2020.eu))



The screenshot shows the homepage of the ROADMAP project website. At the top, the word "ROADMAP" is written in a stylized font. Below it is a navigation menu with links for HOME, PROJECT, RESULTS, NEWS & EVENTS, MEDIA, STAKEHOLDERS, MORE..., and LOG IN. The main content area features a large blue-tinted image of a cloudy sky. Overlaid on this image is the title "Rethinking of Antimicrobial Decision-systems in the Management of Animal Production" in white text. Below the title, there is a dark grey text box containing the following text: "The European project ROADMAP fosters transitions towards prudent antimicrobial use (AMU) in animal production." and "ROADMAP sets up innovative approaches within a transdisciplinary and multi-actor perspective to engage with animal health professionals, stakeholders and policy-makers. It analyses the socio-economic drivers of AMU, develops tailored strategies for change and proposes transition scenarios in diverse farm animal production systems in Europe and low and middle income countries." To the right of this text box is a smaller image showing laboratory glassware and a petri dish, with the ROADMAP logo overlaid. Below this image is a white button with the text "SUBSCRIBE TO ROADMAP MAILING LIST".

# Was macht ein Living Lab?



Adapted from Kris Steen 2017,  
Urban Living Labs

# Strategien und Umsetzungen - Komplementärmedizin



- z.B. Kometian ([www.kometian.ch](http://www.kometian.ch))

## Ressourcenprojekt

### Ressourcenprojekt Kometian zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes

Per 1. Januar 2016 konnte ein Finanzhilfefvertrag zwischen dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) und dem Verein Kometian unterzeichnet werden. Kometian gilt somit auch als Akteur bei der Strategie Antibiotikaresistenzen (StAR) des Bundes.

**Tabelle 3.** Antibiotische Behandlungen (AB) pro Tier und Jahr im Bestand: Vergleich Jahr 0/Jahr 1

	Mittelwert AB pro 100 Tiere Jahr 0	Mittelwert AB pro 100 Tiere Jahr 1	<i>p</i> -Wert
Alle Tiere ( <i>n</i> = 46 Betriebe)	27±26	18±19	<0,001
Milchkühe ( <i>n</i> = 28 Bestände)	42±43	28±33	0,007
Mutterkühe ( <i>n</i> = 15 Bestände)	21±15	17±10	0,779
Jungrinder/Kälber ( <i>n</i> = 40 Bestände)	19±30	19±44	0,449
Schweine ( <i>n</i> = 13 Bestände)	13±20	3±10	0,066
Kleinwiederkäuer ( <i>n</i> = 16 Bestände)	3±10	3±9	1

# Strategien und Umsetzungen - Komplementärmedizin

- z.B. Phytotherapieprojekte

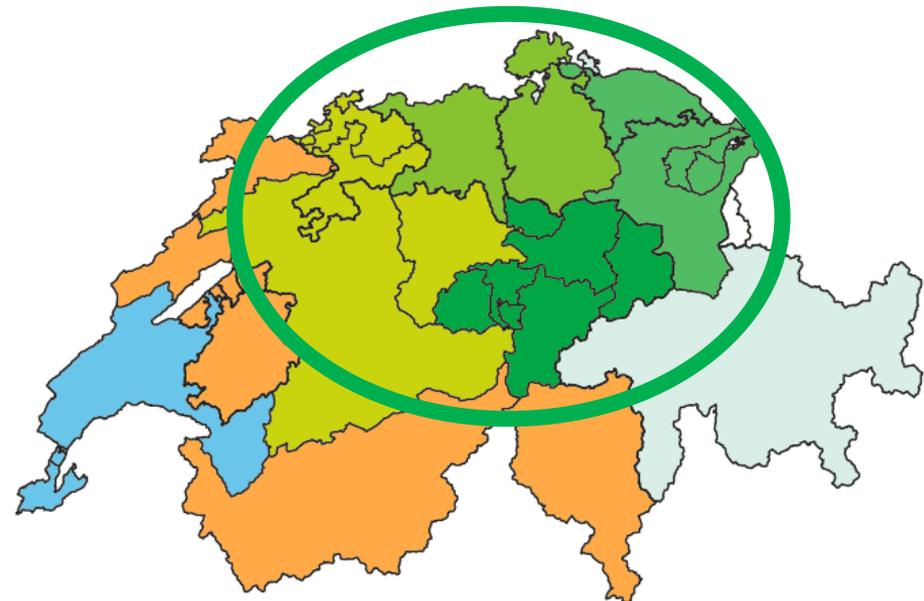
# Aktuelle Wissensbasis der Veterinärphytotherapie

- Selbstmedikation von Tieren
- Ethnoveterinärmedizinische Forschung
  - Historische sowie internationale Literatur
  - Erfahrungen praktizierender Bäuerinnen und Bauern u.a. Tierhaltenden
- Aktuelle pharmazeutische und klinisch human- und veterinärmedizinische Studien
- Erfahrungen praktizierender Tierärztinnen und Tierärzte

# Ethnoveterinärmedizinische Forschung in der Schweiz

- Zwischenauswertung der 8 deutschsprachigen Kantone
- 183 Interviews (242 Personen)
- 1128 Einzelpflanzenrezepturen
- 1466 Anwendungsbeschreibungen
- Haupteinsatzgebiete
  - Hauterkrankungen (516 UR)
  - Magen-Darm-Trakt-Erkrankungen (412 UR)
- Verabreichungsart
  - Äusserlich (660 UR)
  - Via Maul (705 UR)
- Wichtigste behandelte Tierart
  - Rinder

(Schmid et al., 2012; Disler et al., 2014;  
Bischoff et al., 2016; Mayer et al., 2017;  
Stucki, 2014)



# Top 15 Pflanzenarten zum traditionellen Einsatz bei Nutztieren in der deutschsprachigen Schweiz



*Matricaria recutital* L. -  
160 UR



*Calendula officinalis* L. -  
110 UR



*Urtica dioica* L.  
- 71 UR



*Symphytum officinale* L. -  
71 UR



*Coffea* ssp. L.  
- 60 UR



*Rumex obtusifolius* L.  
- 52 UR



*Hypericum perforatum* L.  
- 48 UR



*Arnica montana* L.  
- 46 UR



*Linum usitatissimum* L.  
- 46 UR



*Picea abies* (L.) H. Karst  
- 44 UR



*Thymus vulgaris* L.  
- 41 UR



*Malva neglecta* Wallr.  
- 40 UR



*Quercus robur* L.  
- 37 UR



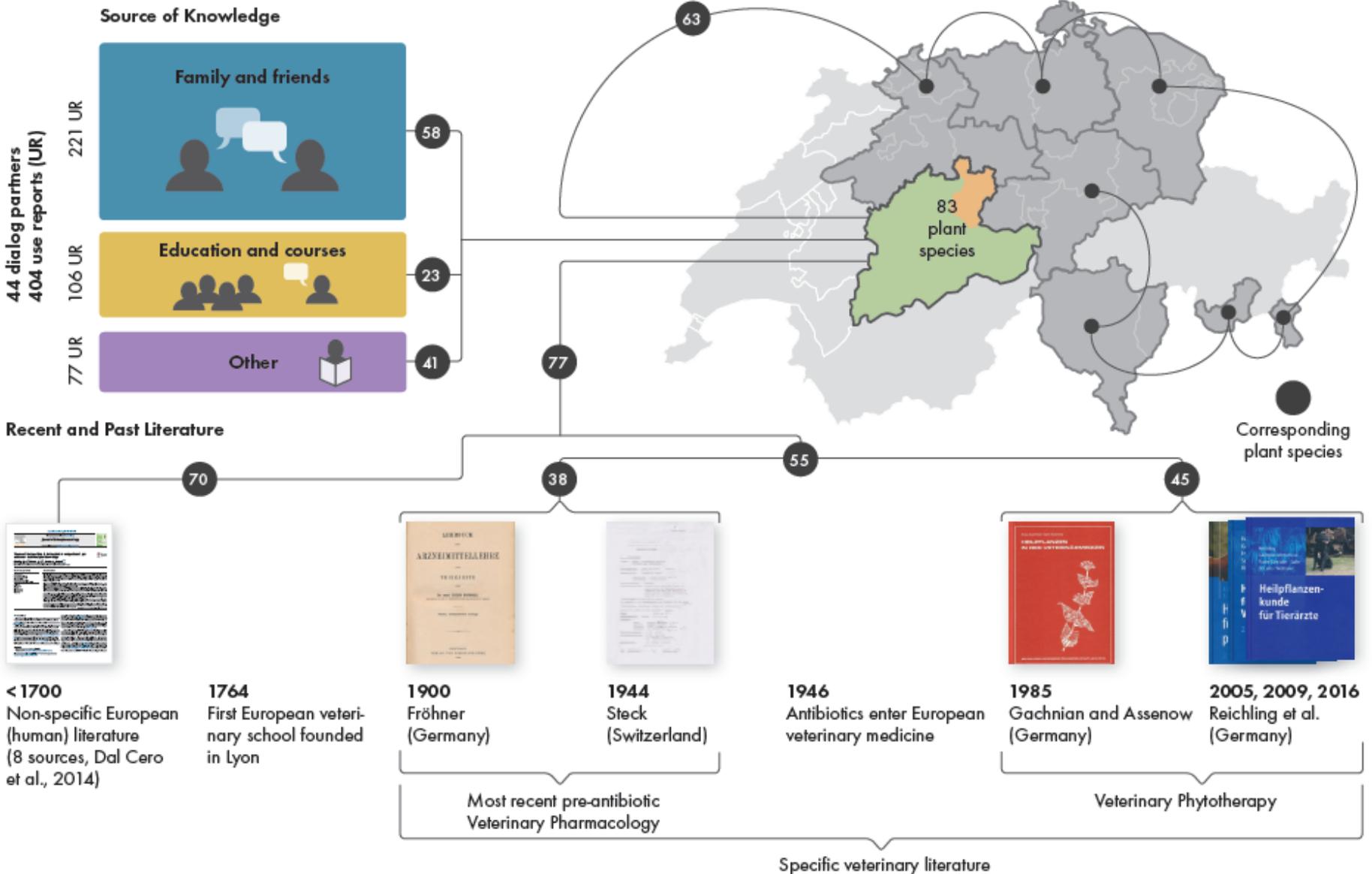
*Camelia sinensis* (L.) Kuntze  
- 33 UR



*Rhamnus cartaticus* L.  
- 24 UR

# Swiss Farmers Contemporary Ethnoveterinary Knowledge

Recent Previous research regions



One step towards the development and definition of a Traditional European Veterinary Herbal Medicine

# Umfangreiche Informationen zur Veterinärphytotherapie:



[www.phytoarznei.ch](http://www.phytoarznei.ch)  
Impressum - [Buchempfehlungen](#)

Übersicht Datenbanken

[Suchen / Index](#)

[Tierarzneimittel](#)

[Produkte & Futter](#)

[Wirkstoffdaten](#)

[Pharmakogenetik](#)

[VetVigilance](#)

[Rückstandsbeurteilung](#)

[Gesetzliche Grundlagen](#)

[Toxikologie/Giftpflanzen](#)

[Arzneipflanzen](#)

[Scouts / Tools](#)

[Homepage / Hilfe](#)

**Arzneipflanze - Droge - Inhaltsstoffe - Symptome**

[Arzneipflanzen](#)   [Arzneidrogen](#)   [Giftpflanzen](#)   [Namen](#)   [Botanik](#)   [Bilder](#)

**Therapeutische Anwendung**

- Tier: Spezies
- Indikationsgebiet

Gleiche Suchfunktionen mittels [JAVA-Script](#) (Client).

©2021 - [Institut für Veterinärpharmakologie und -toxikologie](#), Winterth  
Es kann keinerlei Haftung für Ansprüche übernommen werden, die au